



Kita & Schule in Dornheim

Eltern-ABC zum Übergang von der Kita in die Schule
entwickelt in Kooperation der Dornheimer Kitas gemeinsam mit der Grundschule Dornheim



Hurra – ein Schulkind!

Die Freude ist sicherlich groß und die Fragezeichen sind es auch. Darum möchten wir „werdenden Erstklässler-Eltern“ eine kleine Hilfestellung an die Hand geben. Alphabetisch sortiert haben wir etliche Stichworte gesammelt und hoffentlich ausreichend beantwortet. Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere Fragen oder Anregungen zur Verfügung.

Zusätzliche Infos finden Sie auf unserer [Website](#). Sie erreichen uns auch per E-Mail unter GSD@gs-dornheim.itis-gg.de

Wir wünschen einen guten Schulstart!

A

| | |
|--------------------|--|
| Abschlussgespräche | Finden am Ende des letzten Kitajahres in jeder Kita statt Sie besprechen mit den Ihnen bekannten Erzieher*innen den aktuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes zum Ende der Kindergartenzeit. |
| Abschied | Unterschiedliche Abschiedsfeste in den Kitas |
| Anfang | Einschulungsveranstaltung Einführungswochen zum Kennenlernen und Ankommen (erste zwei Schulwochen) |
| Anmeldung | Erste Anmeldung in der Schule: 1,5 Jahre vor der Einschulung mit Sprachstandserhebung und Erstdiagnose Hierzu werden Sie schriftlich durch die Schule über die Kitas eingeladen. Eltern, deren Kinder keinen Kindergarten in Dornheim besuchen, entnehmen die konkreten Termine der kostenfreien Wochen-Zeitung und setzen sich eigenständig mit der Schule in Verbindung. Ganztagsangebot (GTA): Anmeldeschluss 31.01. vor Einschulung |

B

| | |
|------------|--|
| Begleitung | Eltern, Kita und Schule begleiten gemeinsam den Übergang. |
|------------|--|

C

| | |
|-----|---|
| ... | Check! Hier gibt es noch nichts zu beantworten. |
|-----|---|

D

| | |
|-------------|---|
| Durchhalten | Sich längere Zeit einer Aufgabe zu widmen und nicht aus „Keine-Lust-Gründen“ aufzuhören, muss gerade am Anfang noch ein bisschen mehr geübt werden, um fit für die Grundschule zu werden. Auch das „Warten können“ sollte trainiert werden. |
| Druck | Machen Sie sich und Ihrem Kind keinen Druck. Klären Sie alle Fragen/Gedanken/Befürchtungen in/mit der Kita oder der Schule. |

E

| | |
|-------------------------------|--|
| Einschulung | Die Einschulung findet am ersten Mittwoch nach den Sommerferien statt. Hierfür erfolgt eine Einladung, in der alle Informationen zu finden sind. Diese erhalten Sie am ersten Elternabend vor den Sommerferien. |
| Elternabend | <p>Im Herbst vor der Einschulung findet der erste Info-Elternabend in Kooperation mit allen Kindertagesstätten und der Grundschule statt.</p> <p>Die Einladungen hierfür werden über die Kindergärten verteilt und der Termin ist auf der <u>Homepage</u> der Schule zu finden.</p> <p>Der nächste Elternabend findet in der Schule mit den jeweiligen Klassenlehrern statt (in der Regel am letzten Montag vor den hessischen Schulsommerferien). Hier erhalten Sie alle Informationen zum Ablauf der Einschulungsfeier, der Klasseneinteilung und dem benötigten Material.</p> |
| Elternbeirat | Wie in der Kita wird auch in der Schule ein Elternbeirat gewählt. Der Elternbeirat der Klasse wird am ersten Elternabend im ersten Schuljahr gewählt. Infos zu den Aufgaben entnehmen Sie der <u>Homepage</u> . |
| Erstdiagnose Schulneulinge | <p>Findet parallel zur Anmeldung in der Schule statt</p> <p>Dazu werden Sie schriftlich eingeladen (siehe Anmeldung).</p> |



F

| | |
|------------------------------|--|
| Fahrplan bis zur Einschulung | <p>1. Station: März (1,5 Jahre vor der Einschulung): Anmeldung in der Schule mit Sprachstandserhebung und Erstdiagnose der Basiskompetenzen für alle Kinder.</p> <p>2. Station: September (1 Jahr vor der Einschulung):</p> <ul style="list-style-type: none"> a) für den Vorlaufkurs: Elternabend vor Beginn des Vorlaufkurses b) für einige Kinder/Eltern: Zweite Vorstellung im September und ggfls. Elterngespräche <p>Sollten die Termine unter a) und 2b) auf Sie und Ihr Kind zutreffen, werden Sie individuell durch die Schule informiert.</p> <p>3. Station: November (Dreiviertel Jahr vor der Einschulung): Gemeinsamer Elternabend der Kitas und Schule zum Thema „Schulreife/-bereitschaft“ und „weitere gemeinsame Schritte bis zur Einschulung“ in der Riedhalle (siehe Elternabend)</p> <p>4. Station: ca. Dezember–Februar: Schulärztliche Untersuchung im Gesundheitsamt - hierzu werden Sie schriftlich eingeladen.</p> <p>5. Station: (Vierteljahr Jahr vor der Einschulung): Schultag in Kleingruppen in der Schule mit anschließender Rückmeldung zum weiteren schulischen Weg</p> <p>6. Station: Juli (1–2 Monate vor der Einschulung): Elternabend in der Schule mit erstem Klassen-Elternabend der zukünftigen Erstklassen-Lehrkräfte</p> <p>Parallel laufen die Patenprojekte der zukünftigen Viertklässler mit den zukünftigen Erstklässlern während des ganzen Fahrplanes nach individueller Absprache.</p> |
| Ferienspiele | Angebot der Stadt Groß-Gerau für die Sommerferien. Die Teilnahme ist auch für Schulanfänger möglich. <u>Anmeldung</u> über die Homepage der Stadt Groß-Gerau. |
| Finanzielle Unterstützung | <u>Informationen</u> über das Bildungs- und Teilhabepaket in Hessen finden Sie im Web. |
| Förderverein | Ausführliche <u>Informationen</u> finden Sie auf unserer Homepage. |
| Fragen | Hier finden Sie einige Fragen und Antworten rund um das Thema <u>Übergang Kita – Schule</u> . |

G

| | |
|----------|---|
| Ganzttag | Nähere Beschreibungen und viele weitere Informationen finden Sie als Download auf der Schulhomepage unter <u>„Information Ganzttag GSD“</u> . |
|----------|---|

H

| | |
|----------------------------------|--|
| <p>Homepage</p> | <p>Die <u>Homepage</u> unserer Schule finden Sie unter: http://gs-dornheim.gross-gerau.schule.hessen.de/ Hier finden Sie u.a. Kontaktdaten, Öffnungszeiten, Termine, Informationen zum Ganzttag, Förderverein, Schulleben und für Sie wichtige Downloads.</p> |
| <p>Hospitation in der Schule</p> | <p>Im Rahmen des letzten Kitajahres besuchen die zukünftigen Schulkinder mehrfach die Grundschule. Dies beinhaltet das Kennenlernen einer Pausensituation, eines leeren Klassenzimmers und einer Unterrichtsstunde.</p> |

I

| | |
|--|---|
| <p>Inklusive Beschulung Intensivklasse</p> | <p>An der Grundschule Dornheim ist eine inklusive Beschulung und der Besuch einer Intensivklasse möglich. Hierzu sind wir im regelmäßigen Austausch zwischen Kita und Schule. Sprechen Sie uns frühzeitig an!</p> |
| <p>Internetseite der Schule</p> | <p>https://gs-dornheim.gross-gerau.schule.hessen.de/</p> |

J

| | |
|------------|--|
| <p>...</p> | <p>Ja – wir ergänzen sobald es ein Stichwort für J gibt.</p> |
|------------|--|



K

| | |
|---|--|
| Klassenlehrer*in | Er/Sie wird auf dem Elternabend vor Einschulung (in der Regel letzter Montag vor Beginn der Sommerferien) bekannt gegeben. |
| Klasseneinteilung | Diese wird auf dem Elternabend vor der Einschulung (in der Regel letzter Montag vor Beginn der Sommerferien) bekannt gegeben und durch die Schulleitung festgelegt. Im Einzelfall wird auf die pädagogische Einschätzung der Kita zurückgegriffen. Vorab können Sie einen Wunsch für einen Klassenkameraden/-kameradin äußern. Der Wunsch ist aber keine Garantie für die endgültige Einteilung. Es entsteht hieraus kein rechtlicher Anspruch. |
| Kooperation Kita/ Schule und ggf. Ganztag | Es finden regelmäßige Kooperationstreffen und Austausch zum Übergang, zu gemeinsamen Themen/Projekten und zur Einschulung zwischen Kitas und Schule statt. Auch der Austausch mit der Stadt Groß-Gerau und dem Ganztag wird auf diesem Wege regelmäßig aufgenommen. |
| Kannkinder | Wenn das Kind nach dem 30. Juni das 6. Lebensjahr vollendet gilt es als Kannkind. Alle Kannkinder werden zur zweiten Vorstellung im September ein Jahr vor der Einschulung eingeladen. |
| Kinder- und Jugendzentrum | Ab dem sechsten Lebensjahr können Kinder dort <u>ihre Freizeit</u> verbringen. (Niedrigschwelliges Spiel und Freizeitangebot) |

L

| | |
|-----------------------------|---|
| Letztes Jahr in der Kita | Wöchentliche Treffen der zukünftigen Schulanfänger (Gruppenfindung, Kompetenzförderung, begleitetes Kennenlernen der Schule) siehe Schulkindertreff |
| Loslassen | Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu! |

M

| | |
|----------|--|
| Material | Bitte versehen Sie soweit wie möglich alle Schulmaterialien und auch Jacken mit dem Namen Ihres Kindes. (Auf Vollständigkeit achten!) |
|----------|--|

N

Notfallbogen

Zu Beginn eines jeden Schuljahres erhalten Sie einen Notfallbogen der Schule, in dem Sie die Telefonnummern hinterlegen, die wir in einem Notfall anrufen sollen. **WICHTIG:** Sobald sich eine Telefonnummer ändert, muss ein neuer Bogen ausgefüllt und an die Klassenlehrkraft weitergegeben werden.

Den Notfallbogen erhalten Sie als Download auf unserer Homepage oder durch die Klassenlehrkraft.

O

...

Oh la la – hierzu gibt es wohl keine organisatorische Frage

P

Patenschaft

Den Erstklässlern werden Paten aus der 4. Klasse zur Seite gestellt. Besuch der Paten in den Kindergärten (Vorleseaktion, Gespräche zwischen den Kindern): hier sprechen sich die Klassenlehrer mit den Kitas direkt ab.

Q

...

Quasi ohne Inhalt

R

Ranzenkauf

Lassen Sie sich hierfür in einem Fachgeschäft beraten und achten Sie auf die Passform und das Gewicht.



Foto von Carl Jørgensen auf Unsplash

S

| | |
|-----------------------------|---|
| Schulärztliche Untersuchung | Die schulärztliche Untersuchung findet im Gesundheitsamt statt. Sie erhalten hierfür eine schriftliche Einladung. |
| Schulfest | Das Schulfest findet in regelmäßigen Abständen statt und wird durch den Elternbeirat und engagierte Eltern organisiert. Gerne können Sie auch schon vor Schuleintritt mit Ihrem Kind kommen. Einladungen werden im Kindergarten verteilt. |
| Schulkindertreff | Zur Schulvorbereitung findet spätestens im letzten Kindergartenjahr der Schulkindertreff im Kindergarten statt. Hierzu werden Sie in der jeweiligen Einrichtung informiert. |
| Schulleitung | Wenn Sie die Schulleiterin, Frau Ulrich, kontaktieren möchten, gibt es folgende Möglichkeiten Telefon: 06152/948 98 00 E-Mail der Schule: gsd@gs-dornheim.itis-gg.de |
| Schulmaterial | Sie erhalten am ersten Elternabend mit der Klassenlehrkraft (vor den Sommerferien) eine Liste, sodass Sie alles in Ruhe vor Schulbeginn einkaufen können. Beschriften Sie ALLE (!) Materialien mit dem Namen Ihres Kindes. |
| Schulsozialarbeit | Frau Richter ist Ansprechpartnerin für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen Angebote: gemeinsame Gestaltung des Übergangs von Kita in die Schule. Alle Informationen finden Sie auf der Homepage unter <u>„Schulsozialarbeit“</u> . |
| Schultag | Der Schultag findet in der Regel im April/Mai vor der Einschulung statt. Die Kinder erleben ihren ersten Schultag in den Räumen der Schule. Hierfür bekommen Sie rechtzeitig eine schriftliche Einladung. An diesem Tag bringen die Eltern ihr Kind in die Schule und holen es auch dort wieder ab. |
| Schultüte | Die Schultüte wird von den Eltern organisiert und gefüllt. Diese wird zur Einschulung dem Kind überreicht und mitgegeben. Im Internet finden Sie reichlich Anregungen. |
| Schulweg | Am ersten Elternabend vor der Einschulung erhalten alle Eltern den von der Grundschule ausgearbeiteten Schulwegeplan. Anhand dessen können Sie Laufgruppen mit anderen Eltern/Kindern bilden und vorab den Weg mit Ihrem Kind gemeinsam ablaufen. |
| Sekretariat | Unsere Sekretärinnen Frau Lorenz und Frau Klepper sind unter der Telefonnummer 06152-948 98 00 oder per E-Mail GSD@gs-dornheim.itis-gg.de zu erreichen. Öffnungszeiten: Mo/Di/Do: 8.00–13.30 Uhr und Mi/Fr: 08.00–12.00 Uhr |
| Fortsetzung nächste Seite | |

S

| | |
|---------------------------------------|---|
| Selbstständigkeit/ Soziales Lernen | Kinder in der Grundschule müssen ihre Aufgaben selbständig erledigen und sich Mitteilungen der Lehrkräfte merken und ggf. den Eltern sagen. Nicht zuletzt haben Schüler*innen die Verantwortung für ihre Materialien, wie Stifte, Bücher, Brotdose und Turnbeutel. Das Los-Lösen von den Eltern gibt Selbstvertrauen. Vermitteln Sie Ihrem Kind „Du schaffst das schon“, denn die Schule nimmt Ihr Kind gut auf. |
| Spielen | Das gemeinsame Spielen in der Kita und in der Familie, auf Spielplätzen, in Vereinen usw. ist von großer Bedeutung für die vorschulische Förderung. Stillsitzen bei gemeinsamen Mahlzeiten, Bastelarbeiten wie Perlenschnur aufhängen oder Spiele wie Puzzle oder Memory erhöhen das Durchhaltevermögen. |
| Sprache | <p>Die Kommunikation mit anderen und das damit verbundene Zuhören stellen einen zentralen Bereich des Unterrichtes dar.</p> <p>Unterhalten Sie sich mit Ihrem Kind und achten Sie auf eine deutliche Aussprache und auf die Verwendung vollständiger Sätze. Lassen Sie sich vom Tag des Kindes berichten oder unterhalten Sie sich über das Lieblingsthema Ihres Kindes mit ihm. Achten Sie auf einen bewussten Einsatz der Stimme, auch das Flüstern kann spielerisch geübt werden („Stille Post“). Reime, Lieder singen und Klatschen fördern ebenfalls das Sprachgefühl und sollten einen Platz im Alltag des Kindes haben.</p> <p>Wenn Ihr Kind noch eine vorschulische Förderung im Bereich Wortschatz benötigt, wird es im Vorlaufkurs aufgenommen. (weitere Informationen siehe Vorlaufkurs)</p> |
| Stifthaltung | Ein gutes Körpergefühl benötigt Ihr Kind nicht nur, wenn es sich durch die neuen Schulräume bewegt. Auch beim Spielen in der Gruppe und beim Basteln ist die Koordination von Augen, Händen und Füßen gefragt. Und die Feinmotorik ist eine wichtige Voraussetzung, um Schreiben zu lernen. Besonders die geübte Stifthaltung ist wichtig. Fragen Sie gerne in der Kita und der Schule nach, wenn Sie hierzu mehr Informationen erhalten möchten. |

T

| | |
|-----|---|
| ... | Tatsächlich keine Stichworte zum Nachschlagen |
|-----|---|

U

| | |
|---------------------------|--|
| Unterrichtsfächer | <p>In Klasse 1 und 2 werden folgende Fächer unterrichtet:</p> <p>Mathematik (5 Stunden), Deutsch (6 Stunden), Sachunterricht, Kunst und Religion/Ethik (je 2 Stunden), Musik und soziales Lernen (je 1 Stunde) und Sport (3 Stunden).</p> <p>In der Regel wird die Stundentafel noch durch 1 Stunde Differenziertes Lernen, DaZ (Deutsch als Zweitsprache) und nach Möglichkeit eine Leseförderstunde ergänzt.</p> |
| Fortsetzung nächste Seite | |

U

| | |
|---|---|
| Unterrichtszeiten ab Schuljahr 23-24 | 1. Std. 08.00–08.45 Uhr 2. Std. 08.45–09.40 Uhr (einschl. Frühstückspause) 09.40–10.00 Uhr (1. Hofpause) 3. Std. 10.00–10.45 Uhr 4. Std. 10.45–11.30 Uhr 11.30–11.45 Uhr (2. Hofpause) 5. Std. 11.45–12.30 Uhr 6. Std. 12.30–13.15 Uhr |
| Unterrichtszeiten in den ersten beiden Schulwochen | In den ersten beiden Wochen wird Ihr Kind immer von der 1.-4. Stunde Unterricht haben. In diesen Anfangswochen können die Kinder in Ruhe in der Schule ankommen. Der Stundenplan gilt dann ab der 3. Woche. |

V

| | |
|----------------------|---|
| Verantwortung | Geben Sie Ihren Kindern ruhig schon früh leichte Aufgaben im Haushalt, wie Blumengießen oder den Tisch wischen. Beim Einkaufen könnte Ihr Kind sich zum Beispiel drei Dinge auf der Einkaufsliste merken, diese selbst suchen und in den Einkaufswagen legen. Das ist eine gute Vorbereitung auf die Schule, die natürlich auch die Eltern entlastet. Gleichzeitig gibt das den Kindern zu dem Gefühl „Ich kann das schon allein. Ich schaffe das. Ich bin ja jetzt schon groß!“ - die Basis dafür, motiviert an Aufgaben heranzugehen. |
| Vorklasse | <p>Mit dem vollendeten 6. Lebensjahr wird ein Kind eingeschult, weil der Gesetzgeber davon ausgeht, dass es dann den Anforderungen zu erfolgreicher Mitarbeit im Anfangsunterricht der Grundschule gerecht wird. Jedoch sind nicht alle Kinder mit sechs Jahren auch tatsächlich schulfähig (schulbereit). Einige haben aus den verschiedensten Gründen Entwicklungsverzögerungen, oftmals in mehreren Bereichen (emotional, sozial, kognitiv, körperlich, psychomotorisch). Deshalb wurden Vorklassen eingerichtet.</p> <p>An der Grundschule Dornheim gibt es keine Vorklasse. Meist besuchen die Kinder aus Dornheim die Vorklasse in Groß-Gerau.</p> <p>Sowohl in den regelmäßigen Elterngesprächen in der Kita als auch in der Schule werden Ihnen die entsprechenden Informationen/Wege für Ihr Kind erläutert.</p> |
| Vorlaufkurs | <p>Der Vorlaufkurs beginnt ein Jahr vor der Einschulung. Falls Ihr Kind daran teilnehmen wird, erhält es eine schriftliche Einladung auf Grundlage der Sprachdiagnose (März vor der Einschulung). Er dient zur Sprachförderung für einen erfolgreichen Schulstart und ist verbindlich. Das Holen und Bringen liegt in der Verantwortung der Eltern.</p> <p>An einem Elternabend vor Beginn des Vorlaufkurses (1. Mittwoch, erste Schulwoche, 19.00Uhr) erhalten Sie alle Informationen.</p> |
| Vorlesen | Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor. Das Vorlesen und das Sprechen über die (Hör)Bücher fördert die sprachlichen Kompetenzen. |

W

| | |
|-----|--------------------------------|
| ... | Wer nicht fragt geht lang irr. |
|-----|--------------------------------|

X

| | |
|--------------------|--|
| X beliebige Fragen | <p>Kinder und Eltern dürfen Fragen immer in freundlicher Art an das gesamte Team der Grundschule Dornheim richten.</p> <p>Bei speziellen Anliegen suchen Sie bitte das persönliche Gespräch mit der betreffenden Person.</p> |
|--------------------|--|

Y

| | |
|-----|---|
| ... | Yippieh! Allgemeiner Ausruf zur Freude – hört man gerne vor den Sommerferien. |
|-----|---|

Z

| | |
|-----------|---|
| Zeugnisse | In der 1. Klasse bekommen die Schüler*innen zum Ende des Schuljahres ein Verbalzeugnis. |
|-----------|---|

| | |
|----------------|---|
| Zurückstellung | Sollte Ihr Kind den Anforderungen des ersten Schuljahres nicht gewachsen sein, besteht die Möglichkeit es bis Dezember nach der Einschulung vom Schulbesuch zurückzustellen. In der Regel besucht Ihr Kind dann die Vorklasse. Die Entscheidung zur Zurückstellung trifft die Schulleitung. |
|----------------|---|

